Fahrwerk

Unruhiges Fahrverhalten

Hallo wegen Unruhigem Fahrverhalten in Rechtskurven ist mir geraten worden Lenkkopflager, Schwingenlager und Radlager zu prüfen. Wie mache ich das?

Vom Prinzip her sind diese Lagerprüfungen sehr einfach . Man sollte sich nur eine Regel vorher merken. Für die Prüfungen müssen die Lager "frei" sen. Das bedeutet das die Lager nicht ihrer vorgesehenen Belastung ausgezetzt sind.

Mit ein wenig Übung hat man schnell den Dreh raus und später geht einem diese Arbeit leicht von der Hand.

Lenkkopflager:

Für diese Prüfung muss das Vorderrad völlig Frei sein. Sprich es darf keinen Kontakt zum Boden haben, und auch sonst darf die Gabel durch keine Teile fixiert oder behindert sein.

Der Radheber der das Fahrzeug vorne an der unteren Gabelbrücke hebt ist hierfür ungeeignet !!

Auch ein heben an der Radachse ist in diesem Fall unbrauchbar.

Am besten löst man das Problem indem man das Fahrzeug auf der Unterseite aufbockt. Dafür die untere Verkleidung abbauen (insofern eine Vorhanden) und dort den Heber unter der Krümmeranlage anheben. Holzkeile o.ä als Hilfsmittel nutzen.

Das Fahrzeug muss fest stehen !!

!! Solche Arbeiten sollten möglichst immer zu zweit passieren !!

So das Rad ist nun frei und auch die Lenkbewegung geht ohne harken und Probleme.

(c) 2026 Achim Bettermann <asrami@fzr-forum.de> | 2026-11-24 03:05

URL: http://www.fzr-forum.de/technikfaq/index.php?action=faq&cat=48&id=67&artlang=de

Wenn man nun das Rad in längsrichtung schiebt und zieht kann man bei einem defekten Lenkkopflager eine bewegung oder sogar ein knacken spüren

.

Hierbei sollte man auf sein Gefühl vertrauen.

Knackt es beim ziehen oder laesst sich das Rad weit bewegen ist das Lenkkoplager mit Sicherheit defekt oder muss auf jeden Fall nachgestellt werden.

Man kann diese Prüfung jedoch auch ohne Aufbocken hinter sich bringen. Dies erfordert jedoch ein wenig mehr Fingerspitzengefühl.

Hierfür setzt man sich auf das Motorrad und umschliesst mit der linken Hand das Lenkkopflager unterhalb der oberen Gabelbrücke.

Rechte Hand an die Vorderbremse.

Nun versucht man das Motorrad ein wenig nach vorne einfedern zu lassen. Mit der linken Hand kann man nun ein eventl. Lagerspiel merken.

Diese Art der Prüfung brauch jedoch ein wenig Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

Schwingenlager:

Für die Prüfung des Schwingenlagers sollte das Hinterrad ausgebaut sein.

(c) 2026 Achim Bettermann <asrami@fzr-forum.de> | 2026-11-24 03:05
URL: http://www.fzr-forum.de/technikfaq/index.php?action=faq&cat=48&id=67&artlang=de

Radheber sind hierbei jedoch wieder ungeeignet.

Am besten wie oben beschrieben das Fahrzeug mittig unter der Krümmeranlage mit Hilfe eines Hebers und Holzkeilen aufbocken.

Ist dies alles passiert hat man nun die Schwinge ohne Rad vor sich.

Die Kette sowie Bremsanlagenteile können am Fahrzeug bleiben.

Man kann nun durch eine Querbewegungen ein Spiel im Schwingenlager feststellen. Auch hier muss wieder übung und ein gewissen fingerspitzengefühl geübt werden.

Radlager:

Vorne sowie hinten gibt es nur leichte Abweichungen.

Für die Prüfung am Vorderrad nach möglichkeit wieder jemand zu Hilfe holen.

Mit Hilfe eines Radhebers das Fahrzeug vorne anheben ,und durch bewegen des Rades in Querrichtung ein eventl. Spiel feststellen.

2. Möglichkeit

Eine Hilfsperson kippt das Motorrad leicht auf den Seitenständer so das das Vorderrad freihängt.

Diese möglichkeit ist jedoch auf Dauer nicht sehr Gesund für den Seitenständer !!

Nun kann der "Prüfer" durch bewegen des Vorderrades in Querrichtung ein eventl.

(c) 2026 Achim Bettermann <asrami@fzr-forum.de> | 2026-11-24 03:05

URL: http://www.fzr-forum.de/technikfaq/index.php?action=faq&cat=48&id=67&artlang=de

Fahrwerk

Lagerspiel feststellen.

Beim hinteren Radlager kann man sich wieder die Hilfe eines Radhebers zu nutze machen. Das Hinterrad aufbocken und wieder das Rad in Querrichtung bewegen.

Bei all diesen Prüfungen darf sich kein Lagerspiel bemerkbar machen.

Das Lenkkopflager ist das einzige der vier das sich nachstellen laesst.

Bemerkt man bei den anderen ein Lagerspiel so kommt man meistens um einen Austausch nicht rum.

Eindeutige ID: #0
Verfasser: Sash
Letzte Änderung: 2003-07-20 21:42

(c) 2026 Achim Bettermann <asrami@fzr-forum.de> | 2026-11-24 03:05
URL: http://www.fzr-forum.de/technikfaq/index.php?action=faq&cat=48&id=67&artlang=de